

**Termin** Auftaktveranstaltung am Freitag,  
28. Juni 2019, 10.00 – 12.00 Uhr  
danach Online-Phase bis 25. Juli 2019

**Teilnahmekreis**  
Bedienstete der Länder Baden-  
Württemberg und Sachsen, sowie  
Beschäftigte in Kommunen und  
Interessierte

**Ort** Die Auftaktveranstaltung findet statt in:  
Landeszentrale für politische Bildung  
Lautenschlagerstraße 20,  
70173 Stuttgart  
Fußnähe vom Hauptbahnhof; der Eingang  
zur LpB befindet sich in der Passage von  
der Lautenschlagerstraße zur  
Friedrichstraße. Bitte klingeln und mit  
dem Fahrstuhl ins 5. OG fahren.

**Tutorin** Dipl. Soz. Birgit Opielka, Ludwigsburg

**Kosten** 60,00 Euro. Fahrtkosten werden nicht  
erstattet.

**Anmeldung zur dienstlichen Fortbildung über die  
Behörde**  
bitte online:  
[www.lpb-bw.de/frauen\\_veranstaltungen.html](http://www.lpb-bw.de/frauen_veranstaltungen.html)  
oder per E-Mail oder postalisch mit  
Angabe der Seminarnr. 36/26/19 und der  
eigenen E-Mailadresse bis zum  
14. Juni 2019 an:

Landeszentrale für politische Bildung  
Baden-Württemberg  
Fachbereich Frauen und Politik  
Lautenschlagerstr. 20  
70173 Stuttgart  
Tel.: 0711.16 40 99-33, Fax: -77  
[www.lpb-bw.de](http://www.lpb-bw.de)

Die Anmeldungen werden nach  
Eingangsdatum bis zur maximal  
möglichen Gruppengröße berücksichtigt.

**Seminar-Nr.: 36/26/19**

### Leitung und Kooperationspartner/innen

Landeszentrale für politische Bildung B.-W.  
**Sabine Keitel**, Fachbereich E-Learning / Frauen  
und Politik

Führungsakademie Baden-Württemberg:  
**Gabriele Fröhlich**, Leiterin Bereich  
Führungskräftefortbildung, Förderprogramme,  
Blended Learning

Ministerium für Soziales und Integration  
Baden-Württemberg  
**Harald Frank**, Referat 25 „Gleichstellung“

### Teilnahme-Voraussetzungen

Internet-Anschluss und E-Mail-Adresse sind für die  
Kursteilnahme erforderlich, ggf. Programm für mp3  
und PC-Lautsprecher. Vorkenntnisse im Bereich  
Online-Kommunikation sind nicht notwendig.

### Zeitlicher Aufwand

Ihr zeitlicher Aufwand liegt ungefähr bei vier Stunden  
pro Woche und kann individuell bestimmt werden.

### Zertifikat

Sie erhalten ein Zertifikat über den Erwerb von  
Gender-Kompetenzen bei aktiver Beteiligung an drei  
von vier Wochenaufgaben. Falls Sie Teilzeit arbeiten  
(75 % und weniger), reicht die Bearbeitung von zwei  
von vier Wochenaufgaben für ein Zertifikat aus.  
Bitte geben Sie ggf. Ihre Teilzeitbeschäftigung bei der  
Anmeldung an.

# E –LEARNING- KURS

## Mit Gender Mainstreaming zur Chancengleichheit

Online Kurs mit  
Präsenzveranstaltung

**28. Juni – 25. Juli 2019**



FÜHRUNGS-AKADEMIE  
BADEN-WÜRTTEMBERG



Baden-Württemberg

MINISTERIUM FÜR SOZIALES UND INTEGRATION

**lpb**

Landeszentrale  
für politische Bildung  
Baden-Württemberg

[www.lpb-bw.de](http://www.lpb-bw.de)

### Kursziel

Der Ministerrat hat am 9. Juli 2002 beschlossen, das Konzept zur Implementierung von Gender Mainstreaming in der Landesverwaltung umzusetzen. Ziel von Gender Mainstreaming ist es, Chancengleichheit als Leitprinzip in die tägliche Arbeit, in alle Routinen und Verfahren der Verwaltung zu integrieren. Für die Durchsetzung der Chancengleichheit sind die Fachabteilungen, Fachreferate und Fachleute zuständig, denn sie wissen am besten, wie ein Programm, ein Projekt oder eine Richtlinie ausgestaltet werden kann. Für den öffentlichen Dienst ist Gender Mainstreaming ein Instrument, mit dem sowohl interne Strukturen überprüft als auch externe Impulse für mehr Geschlechtergerechtigkeit gegeben werden können.

Was bedeutet Gender Mainstreaming? Wie setze ich Gender Mainstreaming konkret um? In diesem Kurs erarbeiten Sie wöchentlich ein Modul zu diesem Thema, wobei Sie online von einer Tutorin betreut werden. Darüber hinaus besteht die Möglichkeit, sich mit den anderen Teilnehmenden im Forum oder im Chatraum direkt auszutauschen. Der Kurs ist praktisch angelegt, so dass Sie die erlernten Inhalte im eigenen Umfeld umsetzen können.

### Inhalte

In vier Modulen wird ein Überblick über Gender Mainstreaming geboten und das nötige Handwerkszeug vermittelt, mit dem sich Frauen und Männer aktiv für Chancengleichheit einsetzen können.

#### Modul 1

##### **Gender Mainstreaming: Fremd- oder Zauberwort?**

Definition und Entstehung

*Sabine Keitel, Fachreferentin Frauen und Politik, Landeszentrale für politische Bildung Baden-Württemberg*

#### Modul 2

##### **Gender Mainstreaming: Maßnahmen für Menschen**

Realität und Vision

*Gunter Neubauer, Sozialwissenschaftliches Institut Tübingen (SOWIT)*

#### Modul 3

##### **Gender Mainstreaming: Simplify your work**

Instrumente und Prozesse

*Dr. Gerrit Kaschuba, Genderforschungsinstitut tifs, Tübingen*

#### Modul 4

##### **Gender Mainstreaming: Von der Fahrkarte zur Führungskraft**

Anwendungsbereiche und Pilotprojekte

*Samira Mahmud, Humboldt Universität zu Berlin*

### Ablauf

**28. Juni 2019, 10.00 bis 12.00 Uhr**  
**Auftaktveranstaltung in Stuttgart**  
mit anschließendem Mittagessen

Bei dieser Präsenzveranstaltung haben die Teilnehmerinnen und Teilnehmer die Möglichkeit, sich und das Leitungsteam persönlich kennen zu lernen. Eine Einführung in die Lernumgebung bereitet auf die folgende Online Phase vor.

### Online Phase

**28. Juni bis 25. Juli 2019**

Jede Woche wird ein inhaltliches Modul frei geschaltet, zu dem eine Aufgabe gestellt wird. Die Ergebnisse werden in Foren diskutiert, so dass die Teilnehmenden zeitversetzt auf die Beiträge der Anderen reagieren können. Eine Tutorin moderiert die Diskussion und ist ständige Ansprechpartnerin.

### Zwischen- und Abschluss-Chat

Es finden mehrere Chats statt, in denen sich die Teilnehmerinnen und Teilnehmer zu einem festgelegten Zeitpunkt mit der Tutorin austauschen können. Als Schlusspunkt des Kurses können im Abschluss-Chat die Lernerfahrungen bezüglich der Methode und Inhalte ausgetauscht werden. Die Chats bieten die Möglichkeit, Kontakte zu vertiefen und Pläne für die Zukunft zu schmieden!